

16. Dezember 2013

Respektvoller Umgang steht im Zentrum

Wilfried Pfuhl zu Gast beim Unternehmergegespräch von StudiumPlus

Wetzlar/Hohensolms. Respekt – dieser Begriff fiel oft im Unternehmergegespräch im Rahmen des Studienmoduls „Ethik“ von StudiumPlus. In der Jugendburg Hohensolms hatten sich 26 Studierende der BWL zusammengefunden, um sich zwei Tage intensiv mit ethischen Fragen im Unternehmen zu beschäftigen. Prominenter Gast war Wilfried Pfuhl, Mitglied des Vorstandes der inconso AG in Bad Nauheim, die sich auf Logistik-Software spezialisiert hat. Und Pfuhl machte deutlich, dass ein respektvoller Umgang im Unternehmen unabdingbar ist.

„Man muss sein Gesicht behalten, aber auch dem Gegenüber immer die Möglichkeit geben, sein Gesicht zu wahren“, betonte er. Auf sachlicher Ebene sei dieser respektvolle Umgang ebenso wichtig wie auf der persönlichen. Konfliktsituationen solle man im direkten Gespräch angehen, ohne den anderen bloßzustellen, wie es die Studierenden auch in einigen Präsentationen dargestellt hatten. Anforderungen an eine Führungskraft seien außerdem emotionale Intelligenz, Fähigkeiten im Teambuilding und natürlich unternehmerisches Denken. „Man muss klare Entscheidungen transportieren können und ein Wir-Gefühl erzeugen“, betonte der 51-Jährige. Denn: „Unzufriedene Mitarbeiter verlassen nicht das Unternehmen, sie verlassen die Führungskraft.“ Und die Bindung guter Mitarbeiter ans Unternehmen sei wichtig für den unternehmerischen Erfolg.

Um ein positives Wir-Gefühl zu erzeugen sei eine möglichst offene Kommunikation wichtig, sagte Pfuhl. Außerdem sei unbedingt ein klares Wertesystem vonnöten, bei dem die Werte sich im alltäglichen Umgang ablesen lassen – und man wieder beim Thema Respekt ist. Pfuhl räumte ein, dass man nicht bei allen Projekten die eigene ethische Sichtweise durchsetzen könne – es gebe Grenzfälle, wo in anderen Ländern andere Maßstäbe gelten. Bei solchen Problemfällen sei der offene Umgang mit den daraus entstehenden Fragen im Unternehmen auch wieder sehr wichtig.

Dieses Plädoyer für Klarheit im Umgang miteinander beeindruckte auch den Leitenden Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, der durch die Diskussion führte. Er freute sich auch über die lobenden Worte des inconso-Vorstands zur Qualität von StudiumPlus: Die Studierenden würden schon intensiv Abläufe und Produkte ihres Unternehmens kennenlernen, so dass sie schon während des Studiums Berufserfahrung sammeln.